

Niederschrift

über die 29. Sitzung des Stadtrates der Stadt Unkel am, Dienstag, 16. Oktober 2012.

Tagungsort: Ratssaal des Rathauses der Stadt Unkel, Linzer Straße 2, Unkel

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 20.05 Uhr

Die Einladung erfolgte am 4. Oktober 2012 unter Beachtung der § 34 Abs. 1 GemO.

Sitzungsteilnehmerinnen und Sitzungsteilnehmer

Vorsitzender: Stadtbürgermeister Gerhard Hausen

Beigeordnete: Beigeordneter Dr. Christopher Magawly

Mitglieder:	Barbara Bartel	Dr. Gisela Born-Siebicke
	Ewald Buslei	ab 19.15 Uhr
	Ludwig Conrad	Wilfried Euskirchen
	Günter Küpper	Manfred Mönch
	Alfons Mußhoff	Wolfgang Plöger
	Elke Schmidt	
	Georg Schober	bis 19.45 Uhr
	Claudia Stolte-Herdler	Robin Syllwasschy
	Volker Thomalla	Rüdiger Volkert
	Knut von Wülfig	bis 19.10 Uhr

Abwesend

entschuldigt: 1. Beigeordneter Thomas Ottersbach
Ercan Can
Sascha Mühlhöfer
Heinz-Peter Müller
Engelbert Wallek

Schriftführerin: Petra Steube

Weitere Teilnehmer: Bürgermeister Karsten Fehr
Werner Reiz, VGV Unkel, FB II, zu TOP 4

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Ratsmitglied Mußhoff eine Korrektur unter TOP 5
Hier muss es „Rheingarten“ anstatt „Rheingraben“ heißen.

Die vorliegende Tagesordnung wird geändert.

Gegen die folgende Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bildung eines Arbeitskreises „Friedhofsangelegenheiten“
3. Parken „Willy-Brandt-Platz“ und „Eschenbrender Platz“, Rücknahme des Beschlusses vom 2. Dezember 2002
4. Historisches Rathaus Unkel, Brandschutztechnische Sanierung – Kostensteigerung
5. Zwischenbericht zum Antrag der CDU-Fraktion, Umbenennung „Unkel-Süd“ in „Rheingarten“
6. Mitteilung über die Vergabe von Arbeiten
7. Antrag der CDU-Fraktion vom 11. Oktober 2012
8. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

1. Vergabe von Arbeiten; Umrüstung der Straßenbeleuchtung
2. Einvernehmen zu Bauanträgen und Bauvoranfragen
3. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 - Einwohnerfragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

Seitens der Zuhörer werden nachstehende Fragen gestellt:

- Herr Hess erkundigt sich danach, ob es Fahrradfahrern erlaubt sei durch die Frankfurterstraße zu fahren und wie schnell sie fahren dürften.

Der Vorsitzende sagt zu, dies durch die Verwaltung prüfen zu lassen. Die Frage wird schriftlich beantwortet.

- Herr Leinberger stellt mehrere umfangreiche Fragen. Da die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Unkel unter § 21 Einwohnerfragestunde (5) nur eine Frage zulässt, wird Herr Leinberger gebeten, die Fragen schriftlich vorzulegen. Eine Beantwortung wird ihm danach schriftlich zugestellt.
- Herr Oelmann trägt vor, dass Frau Kaufmann durch eine Kiefer, die auf städtischem Grund steht, erheblich beeinträchtigt würde. Er fragt nach, ob die Möglichkeit bestünde, diese zu entfernen.
Der Vorsitzende sagt zu, dies durch die Verwaltung prüfen zu lassen.
- Herr Klevenhaus erkundigt sich danach wie lange die Baustelle „Unterführung Siebengebirgsstraße“ noch bestehen bleibt.
Der Vorsitzende beantwortet diese Fragen

TOP 2 - Bildung eines Arbeitskreises „Friedhofsangelegenheiten“

In der Sitzung des Stadtrates der Stadt Unkel am 28. August 2012 wurde beschlossen, zur Überarbeitung der Friedhofssatzung, einen Arbeitskreis zu bilden.

Die Fraktionen benennen nachstehende Mitglieder:

SPD Manfred Mönch

CDU Sascha Mühlhöfer

Die FWG und die Grünen werden ihre Mitglieder schnellst möglich nach benennen.

TOP 3 - „Parken „Willy-Brandt-Platz und Eschenbrender-Platz“, Rücknahme des Beschlusses vom 2. Dezember 2002

Der Stadtrat der Stadt Unkel hat in seiner Sitzung am 2.12.2001 beschlossen, den „Willy-Brandt-Platz“ und den „Eschenbrender Platz“ versuchsweise im Winter zum Parken für max. 1 Stunde mit Parkscheibe von 6:00 Uhr bis 19:00 Uhr freizugeben.

Der Vorsitzende schlägt vor, diesen Beschluss aufzuheben, weil zur Saisonöffnung der Außengastronomie große Schwierigkeiten mit parkenden Autos – vor allem auf dem Willy-Brandt-Platz – bestehen.

Nach kurzer Beratung beschließt der Stadtrat wie folgt:

Beschluss:

Der am 2. Dezember 2002 gefasste Beschluss wird aufgehoben.

Beschlussfassung:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Anzahl Stimmen	Enthaltungen
		12 ja 6 nein	
An der Abstimmung nahm/en nicht teil:			

TOP 4 - Historisches Rathaus Unkel; Brandschutztechnische Sanierung – Kostensteigerung

Die Sitzungsvorlage FB2-U-Rathaus-Kosten vom 13.09.2012 liegt allen Ratsmitgliedern in Kopie vor.

Sach- und Rechtslage:

Im Zuge der brandschutztechnischen Sanierung städt. Rathaus ist es zu massiven Kostensteigerungen (siehe auch Sachstand Stadtratsitzung 28.02.2012 in Höhe von 98.500 €) gekommen wegen folgender Umstände:

- 1) höhere Submissionsergebnisse als in der Kostenschätzung ermittelt.
- 2) zu niedrig angesetzte Kosten bei verschiedenen Gewerken (z. Bsp. Pflaster)
- 3) Bei der Sanierung traten unerwartete zusätzlich erforderliche Arbeiten auf im Bereich Elektro, Putzerarbeiten, Anstrich, Fensterbänke, Trockenbau, Bodenbelag auf
- 4) zusätzliche Fachplaner wie Gutachter Guss-Stütze und Statik waren erforderlich, um die Anforderungen der Baugenehmigung zu erfüllen, sowie höhere Architektenhonorarkosten.

Es waren ursprünglich 80.000 € für die Maßnahme eingeplant.

Die neuen Gesamtkosten liegen bei voraussichtlich 137.500 €.

Es müssen deshalb im Nachtragshaushalt 2012 57.500 € veranschlagt werden, um die Sanierungsarbeiten abzuschließen.

Finanzierung:

Für die brandschutztechnische Sanierung des Rathauses der Stadt Unkel waren im Haushalt der Stadt Unkel für das Haushaltsjahr 2010 unter Produkt 1111 (IV 73-09-011) Mittel in Höhe von 20.000 € bereitgestellt. Im Jahr 2011 waren für die Maßnahme 60.000 € an Mitteln vorgesehen. Somit sind insgesamt 80.000 € an Mitteln für die Maßnahme eingeplant. Die fehlenden ca. 57.500 € müssen als außerplanmäßige Ausgabe im 1. Nachtragshaushalt 2012 eingestellt werden

Ratsmitglied Mußhoff bittet die Verwaltung zu prüfen, ob gegen den Architekten Regressforderungen in dieser Angelegenheit gestellt werden können.

Ratsmitglied Plöger bittet die Verwaltung um Aufstellung einer Liste, welche Architekten bei den verschiedenen Bauvorhaben/Gebäuden angesprochen werden können.

Beschluss:

Auf Empfehlung der Ausschüsse vom 02.10.2012 beschließt der Stadtrat wie folgt:

Der Stadtrat nimmt die Kostensteigerung zur Kenntnis und beschließt, dass die fehlenden Mittel in Höhe von 57.500 € im Nachtragshaushalt 2012 eingestellt werden.

Beschlussfassung:

<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Anzahl Stimmen		Enthaltungen
		ja	nein	
An der Abstimmung nahm/en nicht teil:				

TOP 5 - Zwischenbericht zum Antrag der CDU-Fraktion; Umbenennung „Unkel-Süd“ in „Rheingraben“

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 17.12.2009 liegt allen Ratsmitgliedern in Kopie als Tischvorlage vor.

Der Vorsitzende gibt einen Zwischenbericht zum Antrag ab.

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Die CDU-Fraktion bittet darum, bei der nächsten Einwohnerversammlung dieses Thema mit auf die Tagesordnung zu setzen und darauf in der Presse hinzuweisen, um eine entsprechende Information an die Bürger weiterzugeben.

TOP 6 - Mitteilung über die Vergabe von Arbeiten

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der anschließenden nichtöffentlichen Sitzung über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung beraten und beschlossen wird.

TOP 7 - Antrag der CDU-Fraktion vom 11. Oktober 2012

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 11.10.2012 liegt allen Ratsmitgliedern in Kopie vor.

Antrag

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Stadtbürgermeister wird gebeten, Gespräche mit den Ortsbürgermeistern der Verbandsgemeinde Unkel mit dem Ziel der Einrichtung eines zentralen Bauhofs aufzunehmen/zu intensivieren.
2. Die nächste frei werdende Stelle im Bauhof Unkel (Nachfolge Jammel) wird zunächst nicht neu besetzt. Arbeiten, die deshalb vom städtischen Bauhof nicht erledigt werden können, werden an private Betriebe vergeben.

Begründung:

Das Gutachten der Fundus Revision GmbH zur Kosten-Nutzen-Analyse eines zentralen Bauhofs in der Verbandsgemeinde Unkel kommt zu dem Schluss, dass sich die derzeitige Situation Bauhofwesens in der VG unter strategischen und organisatorischen Aspekten ungünstig darstellt. Der Grund hierfür wird in der bestehenden Kleinteiligkeit des Bauhofwesens gesehen. Durch einen zentralen Bauhof seien Synergieeffekte zu erzielen.

Ausdrücklich wird im Gutachten darauf hingewiesen, dass bei Neueinstellungen darauf zu achten ist, dass „die Ausbildung und Qualifikation der Mitarbeiter an das verbesserte und erweiterte operative Anforderungsprofil des zentralen Bauhofs angepasst ist“.

Bevor durch die Neueinstellung eines Mitarbeiters beim Bauhof Unkel Fakten ggf. für Jahrzehnte geschaffen werden, sollte intensiv versucht werden, einen zentralen Bauhof einzurichten. Entsprechend der Gutachter-Empfehlung könnte dann - falls eine Neueinstellung erforderlich ist - eine Ausschreibung entsprechend dem Aufgabenprofil des zentralen Bauhofs erfolgen.

Nach eingehender Diskussion und Beratung beschließt der Stadtrat wie folgt:

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird abgelehnt.

Beschlussfassung:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Anzahl Stimmen		Enthaltungen
		6 ja	9 nein	2
An der Abstimmung nahm/en nicht teil:				

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

Haus- und Straßensammlung

Der Vorsitzende weist auf die Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsch Kriegsgräberfürsorge e.V. hin. Es werden Personen gesucht, die diese Sammlung aktiv unterstützen.

Sanistation

Der Vorsitzenden gibt eine positive Meldung über die Sanistation für Wohnmobile, die 2009 in Betrieb genommen wurde, ab.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19.50 Uhr und verabschiedet die Zuhörer.

Nichtöffentliche Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Gerhard Hausen
Stadtbürgermeister

Petra Steube
Schriftführerin